

Mistelzweig

3. Türchen Adventskalend 2017

Von Adventshexen

Mistelzweig

3. Mistelzweig

Grinsend stand sie im großen Eingangsportal und betrachtete ihr Werk. Damit hatte sie sich mal wieder selbst übertroffen. Doch was tat man nicht alles, damit ein bisschen Spaß und Liebe in die Gilde zu bringen.

„Sehr gute Arbeit, Mira“, lobte der Gildenmeister sie. Mira betrachte ihr Werk noch einmal lächelnd, dann wand sie sich von dem Mistelzweig über dem Eingangstor ab und ging zurück zur Bar. Die Party konnte beginnen.

Voller Neugier blickte Mira zur Tür und wartete darauf, dass die ersten Gildenmitglieder kamen und auf ihre kleine Überraschung trafen. Doch zu Miras Trauer war die erste Person, die eintraf Juvia. Nur Juvia. Nicht gerade das passende Opfer, auch wenn Mira ihr einen kleinen Kuss gegönnt hätte. Doch so musste sie wohl oder übel auf das nächste Gildenmitglied warten.

Lange dauerte es jedoch nicht. Schon wenige Minuten später betraten Levy und Gajeel zusammen die Gilde. Bei diesem Anblick klatschte Mira erfreut in die Hände und lachte auf.

„Gajeel, du musst Levy jetzt küssen“, rief sie überglücklich. Gajeel und Levy aber sahen Mira nur vollkommen perplex an, verstanden sie doch nicht wirklich, was hier eigentlich lief. Das brachte Mira aber nur noch mehr zum Grinsen. Ohne noch etwas zu sagen, zeigte sie schlicht über die Köpfe der beiden, um zu erklären, was eigentlich los war.

Synchron hoben Levy und Gajeel die Köpfe und blickten direkt zu einem großen Mistelzweig, der dort thronte. Augenblicklich machte sie auf Levys Wangen eine röte breit, während Gajeel weiter verdutzt zu dem grünen Ding blickte und nichts verstand.

„Was hat das Ding denn damit zu tun, dass ich den Zwerg küssen soll“, machte er seiner Verwirrung Luft.

„D-das i-ist ein M-mistelzweig ...“, erklärte Levy nervös und wurde noch ein bisschen röter, sodass sie bald schon einem Feuerlöscher Konkurrenz machte.

„Wenn man darunter steht, muss man den anderen küssen“, übernahm Mira für Levy schließlich und lachte vergnügt.

Gajeels Blick wanderte erst zu Mira, dann zu Levy und wieder zurück zum Mistelzweig, bevor er wieder zu Mira ging. Nach einer Weile zuckte er schließlich mit den Schultern, beugte sich zu Levy und gab ihr einen kurzen Kuss auf die Lippen. Anschließend wand er sich von ihr ab und suchte sich einen freien Platz. Levy dagegen war zur Salzsäule erstarrt und blickte mit offenem Mund Löcher in die Luft. Mira beobachtete dies grinsend und freute sich auf den Rest des Tages.

Ganz konnte Mira aber nicht befriedigt werden. Entweder kamen die Leute alleine oder sie gehörten zu einer Familie beziehungsweise waren ein Paar. Natürlich gefiel es ihr, jeden darauf hin zu weisen, dass sie unter einem Mistelzweig standen. Allerdings machte es lange nicht so viel Spaß wie es ihr bei Levy und Gajeel gemacht hatte ... Nur Juvias sehnsüchtiger Blick zur Tür vertrieb Miras Langeweile.

Erst am späten Nachmittag schien ihr Plan doch noch aufzugehen. Eigentlich hatte sie an diesem Tag nicht mehr mit ihnen gerechnet. Doch nun war Mira froh als sie gegen fünf zusammen die Gilde betraten. Sie laut unterhaltend durchschritten Natsu, Lucy, Happy, Wendy, Gray und Shalulu das große Eingangsportal und blieben unter dem Türrahmen stehen, um sich umzusehen.

Augenblicklich wurde Stimmung lauter und ausgelassen in der Gilde. Jeder der Anwesenden wusste, was nun kam und jeder freute sich darauf, weshalb sie vollkommen gespannt zu der kleinen Gruppe sahen. Die Neuankömmlinge dagegen konnten nur verwirrt drein blicken, verstanden sie doch nicht, was los war.

Nur eine Person war nicht besonders glücklich mit der Situation. Misstrauisch betrachtete Juvia das Szenario. Es behagte ihr gar nicht, dass jemand anderes als sie ihren Gray küssen sollte und das da sie so lange gewartet hatte ... Doch was konnte sie schon dagegen tun?

„Ihr müsst euch alle küssen“, lachte Mira und klärte so die Unwissenden auf. Diese aber sahen sie noch immer verwirrt an.

„Ihr steht alle unter einem Mistelzweig“, erklärte Mira deshalb breit grinsend. Gleichzeitig wanderten die Köpfe nach oben zum benannten Mistelzweige.

„Ich werde den da niemals küssen!“, rief Natsu sogleich aus und zeigte auf Gray.

„Als ob ich dich küssen wollen würde“, konterte Gray genauso aufgebracht und zog sich im Bruchteil einer Sekunde aus. Keine Minute später gingen die beiden auch schon aufeinander los. Lucy, Wendy, Happy und Shalulu konnten gerade noch rechtzeitig zurückweichen. Unauffällig suchten sich die Mädchen einen Platz innerhalb der Gilde.

Nur Happy versuchte sein Glück und versuchte Shalulu aufzuhalten.

„Also eigentlich müssen wir uns jetzt küssen“, sagte er und blickte sie hoffnungsvoll an. Shalulu aber verdrehte die Augen und wand sich ohne etwas zu sagen von ihm ab, um zu Wendy und Lucy zu stoßen. Happy blieb traurig und alleine zurück.

Die Schlägerei zwischen Natsu und Gray war in dieser Zeit in vollem Gang geraten. Gespannt hatten sich die anderen um die beiden Streithähne versammelt, um auch nichts zu verpassen. Einige von ihnen waren auch schon ganz wild darauf mit in den Kampf einzusteigen.

Dazu hatten sie aber keine Chance mehr, denn eine weitere Person hatte die Gildenhalle betreten und positionierte sich direkt hinter den beiden Streithähnen. Ohne mit der Wimper zu zucken, zog sie die beiden auseinander. Eigentlich wollten Natsu und Gray protestieren. Als sie aber sahen, wer sie auseinander gebracht hatte, zogen sie es doch lieber vor, zu schweigen. Mit Erza wollten sie sich nun wirklich nicht anlegen ...

Auch die anderen Gildenmitglieder zogen sich langsam zurück. Nur Mira blieb vor dem kleinen Grüppchen stehen. Noch immer zierte ein breites Grinsen ihre Lippen.

„Ihr steht noch immer unter einem Mistelzweig“, lachte sie. Wie alle zuvor blickte auch Erza nach oben zu dem grünen Zweig. Ohne lange zu fackeln, gab sie sowohl Gray als auch Natsu einen kurzen Kuss auf Wange. Dabei zierte ihre Lippen ein sanftes Lächeln.

Auch auf Miras Lippen lag ein sanftes Lächeln. Da hatte ihre kleine Idee doch noch für ein bisschen Spaß und Harmonie in der Gilde gesorgt ...